

Berlin, 14.10.08 / 11:38 Quelle: www.musikwoche.de

Masuch stellt neue BMG vor

Bertelsmann arbeitet nach der Trennung vom Joint Venture Sony BMG am Aufbau eines neuen Standbeins im Musikgeschäft. Unter der Flagge BMG Rights Management will Geschäftsführer Hartwig Masuch einen modernen Dienstleister mit "passgenauen Serviceangeboten" für Songwriter und Interpreten schaffen, "die sich beim Aufbau, der umfassenden Vermarktung, der Lizenzabrechnung und der Vorfinanzierung ihres Musikrepertoires kompetent unterstützen lassen wollen", wie er am 14. Oktober bei einer Präsentation in der Hauptstadtrepräsentanz des Medienkonzerns erläuterte:



"Wir setzen damit genau auf den Bereich in der Musikindustrie, der Wachstum verspricht", sagte Masuch. Musik werde über die Auswertung per Tonträger hinaus immer stärker genutzt, aus den Rechten an seinem Werk "kann ein Musikautor oder Interpret mit kompetenter Betreuung heute also deutlich mehr Erlös erzielen als früher". Hier wolle sich BMG künftig "mit maßgeschneiderten, flexiblen Dienstleistungen und transparenten Abrechnungsmodellen positionieren."

Derzeit sei das neue Unternehmen allerdings noch mit organisatorischen, rechtlichen und personellen Vorbereitungen beschäftigt, der Markteintritt soll 2009 erfolgen. "In fünf Jahren will sich BMG Rights Management als eine der ersten Adressen für Künstler und Autoren in Europa etabliert haben, die ihre Rechte kompetent, umfassend und kreativ gewahrt wissen wollen."

Als Startkapital dienen "ausgesuchte europäische Musikkataloge" von mehr als 200 früheren Sony-BMG-Acts. "Diese Kataloge sichern BMG Rights Management von Beginn an einen positiven Geschäftsbeitrag und eine relevante Marktposition", hieß es aus Berlin. Schnell sollen weitere europäische Künstler für BMG gewonnen werden, später auch weltweite Acts. "BMG Rights Management kann kostengünstig und effizient arbeiten", erläuterte Masuch. Sein Unternehmen starte mit guten Voraussetzungen wie einer eingeführten Marke, starken Katalogen, einem renommierten Management und sei in ein internationales Medienunternehmen eingebettet.